

## LEITFADEN

### Förderung aus dem FH-internen Budget für Forschung und Innovation

Die Förderung aus dem internen Budget für Forschung und Innovation der Hochschule Kaiserslautern ist als Anschubfinanzierung für Drittmittelprojekte, ggf. auch als Überbrückung zwischen zwei Projekten, zu verstehen und kann darüber hinaus dafür eingesetzt werden, neu berufenen Kolleginnen und Kollegen den Start in die angewandte Forschung zu ermöglichen. Ziele sind die Stärkung der Drittmittelfähigkeit und der Drittmittelaktivität der Hochschule sowie die damit verbundene Profilierung. Es können sowohl Personalmittel als auch Sachmittel zur Verfügung gestellt werden. Bei Projekten mit externen Partnern sollen die Mittel an der Hochschule eingesetzt werden.

Grundsätzlich förderungsfähig sind Vorhaben aus der angewandten Forschung und Entwicklung, die eines oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

- Die Maßnahme lässt zukünftige Drittmiteleinahmen erwarten.
- Durch die Maßnahme wird eine Zusammenarbeit mit Unternehmen, Instituten, Hochschulen oder anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vorbereitet bzw. vertieft.
- Durch die Maßnahme wird ein öffentlich geförderter Projektantrag vorbereitet.
- Die Maßnahme lässt eine Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift, einen Konferenzbeitrag oder einen Wettbewerbsbeitrag erwarten.
- Die Maßnahme lässt erwarten, dass ein wesentlicher Beitrag zur Profilbildung der Fachhochschule Kaiserslautern geleistet wird.

Folgende Kriterien wirken sich zusätzlich positiv auf eine Bewilligung aus:

- Die Projektleitung hat eine neue Kollegin bzw. ein neuer Kollege, deren/dessen Berufung max. 3 Jahre zurückliegt.
- Die Projektleitung wurde bisher noch nicht aus diesem Fonds gefördert.
- Das Projekt erschließt ein neues Forschungsthema.
- Die Ergebnisse der Maßnahme fließen in die Lehre ein, insbesondere in die Masterstudiengänge.
- An der Maßnahme werden Studierende beteiligt.
- Durch die Maßnahme werden neue Kooperationspartner für die FH gewonnen.
- Die Maßnahme unterstützt die regionale Vernetzung der Fachhochschule Kaiserslautern (sie unterstützt z.B. regionale Unternehmen).
- Die Maßnahme weist einen interdisziplinären Charakter auf.

- Die Maßnahme wird von Professor/innen unterschiedlicher Studiengänge / Fachbereiche durchgeführt.

Die Antragsrunden werden hochschulintern ausgeschrieben. Anträge, die zu oben genannten Kriterien Stellung nehmen, sind beim Präsidenten einzureichen. Der Forschungsausschuss spricht eine Empfehlung über die Prioritätenliste der eingegangenen Anträge aus. Anträge neuer Professorinnen und Professoren werden in besonderem Maße berücksichtigt. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht.

Ein Jahr nach der Bewilligung der Mittel geben die Antragsteller einen kurzen Bericht über die Verwendung der Mittel und den Stand des Projektes beim Präsidenten ab.

(Dez. 2016)